



Ökologiestation Lahr, Langenhard 7, 77933 Lahr

Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE)

BNE Zertifizierung

Umweltministerin Thekla Walker MdL und der Kultusstaatssekretär Volker Schebesta MdL überreichten am 27. November der Ökologiestation Lahr des Jugendwerks im Ortenaukreis als einer von 5 ersten Einrichtungen das BNE Zertifikat des Landes Baden-Württemberg.

Die Übergabe fand im Rahmen des 3. Netzwerkforum BNE-BW 2030 statt. Die Veranstaltung war eine Kooperation des Ministeriums für Kultus, Jugend und Sport mit dem Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft. Baden-württembergische Multiplikatorinnen und Multiplikatoren aus allen relevanten Bildungsbereichen, die sich für Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) engagieren, waren vertreten. Das Forum fand am Mittwoch, 27. November 2024 im Kursaal Bad Cannstatt in Stuttgart statt.

Antje Kirsch und Jörg Streib (Leitungsteam der Ökologiestation Lahr) freuen sich sehr. „Wir haben in einem partizipativen Prozess gemeinsam mit dem Vorstand des Trägervereins und den Referent:innen ein Leitbild entwickelt und ein pädagogisches Konzept“, erklärt Jörg Streib.

„Das Verfahren hat uns als Team gestärkt, unser Profil geschärft und das Zertifikat würdigt die Qualität unserer Arbeit,“ ergänzt Antje Kirsch.

Die Ökologiestation Lahr durchlief den Prozess der Zertifizierung ebenso wie das Entwicklungspolitische Informationszentrum Reutlingen (EPIZ), die Ökostation Freiburg, der Naturpark Stromberg-Heuchelberg und der Dachverband Entwicklungspolitik Baden-Württemberg (DEAB).

Nach einer spannenden Pilotphase, in der das BNE Zertifizierungssystem getestet und evaluiert wurde, ist am 27. 11. der Start für die BNE Zertifizierung von interessierten Einrichtungen. Ab Januar 2025 wird ein BNE-Zertifizierungsverfahren eingeführt, das außerschulischen Bildungseinrichtungen ermöglicht, einen Qualitätsentwicklungsprozess zu durchlaufen und sich nach standardisierten Qualitätsmerkmalen zertifizieren zu lassen.

Zertifizieren lassen können sich außerschulische Bildungseinrichtungen oder Organisationen, die regelmäßig eigene Bildungsangebote umsetzen und „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ als pädagogisches Leitkonzept verstehen. Die Zertifizierung gibt Impulse nach innen und verstärkt die Sichtbarkeit der Einrichtung nach außen. Sie gibt den Einrichtungen die Möglichkeit ihr Profil zu schärfen, die Qualität der pädagogischen Arbeit weiterzuentwickeln und zu sichern und sich in der Öffentlichkeit mit der Zertifizierung zu profilieren. Im Laufe des Zertifizierungsprozesses ist ein Leitbild und ein pädagogisches Konzept zu erstellen, die möglichst von allen Mitarbeitenden mitgetragen werden sollten. Damit soll auch gewährleistet werden, dass die zugrunde gelegten Qualitätskriterien in der Praxis gelebt werden.

In erster Linie ist die Zertifizierung als Prozess zu verstehen, bei dem sich die BNE-Anbietenden mit den Zielen, Prinzipien und Wirkungen ihrer pädagogischen Arbeit in Bezug auf BNE auseinandersetzen. Flankiert wird der Zertifizierungsprozess durch ein breitgefächertes Angebot an Schulungen, Workshops und Austauschveranstaltungen zur Unterstützung der Teilnehmenden auf dem Weg zum Zertifikat. Über landesweite und regional Vernetzungsveranstaltungen, Schulungen und Beteiligungsformate wurde und wird der Austausch zwischen den BNE-Akteuren gefördert.

Mit der Verabschiedung der Landesstrategie BNE-BW 2030 durch den Ministerrat im November 2022 hat das Umweltministerium die Federführung für die strukturelle Verankerung und Qualitätssicherung von Bildungsangeboten sowie die Erhöhung der Sichtbarkeit der Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) für den non-formalen, außerschulischen Bildungsbereich übernommen.

Antje Kirsch, Jörg Streib Leitungsteam der Ökologiestation Lahr

Langenhard

Dezember 2024